

DIE BERUFSBILDUNG IM ÜBERBLICK

Bedeutendste Erstausbildung
Karrierperspektiven
Duales System
Durchlässigkeit
Berufsprinzip
Arbeitsmarktorientierung
Verbundpartnerschaft
Innovation und Weiterentwicklung
Qualität
Effizienz
Integrationsfähigkeit

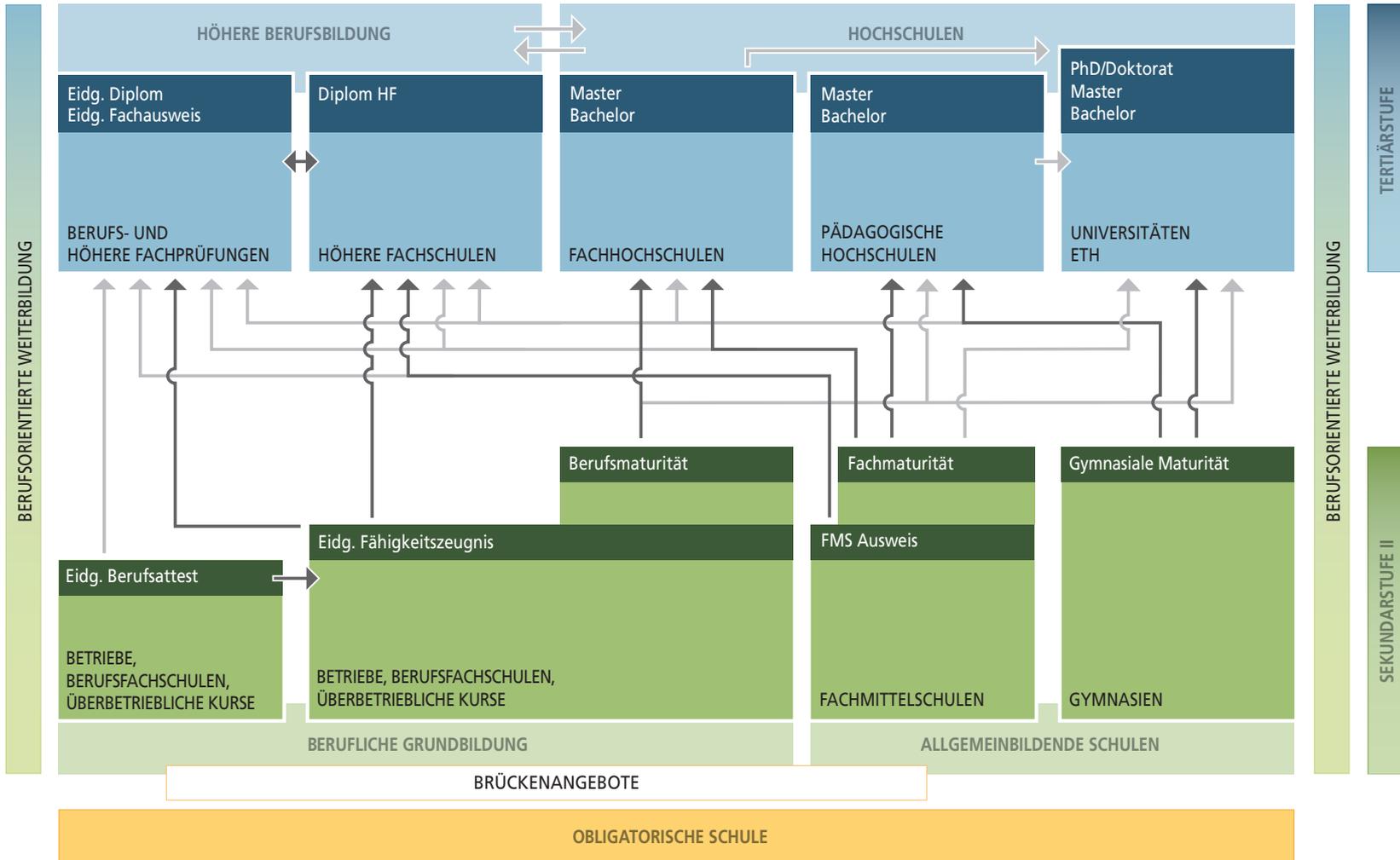
DIE BERUFSBILDUNG IM ÜBERBLICK

ABSCHLUSSZAHLEN 2017*

Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung	Total	Frauen	Männer
Eidgenössische Fähigkeitszeugnisse EFZ	62'268	28'534	33'734
Eidgenössische Berufsatteste EBA	6'512	2'845	3'667
Berufsmaturitätszeugnisse	14'320	6'724	7'596
Passerellen-Zeugnisse «Berufsmaturität – universitäre Hochschulen»	958	404	554
Tertiärstufe: Höhere Berufsbildung	Total	Frauen	Männer
Diplome HF	8'754	4'286	4'468
Eidgenössische Diplome	2'954	883	2'071
Eidgenössische Fachausweise	14'448	5'516	8'932
Abschlüsse der nicht vom Bund reglementierten höheren Berufsbildung	350	248	102

* Es handelt sich um Abschlusszahlen, nicht um Personenzahlen – Doppelabschlüsse sind möglich.

DAS BERUFSBILDUNGSSYSTEM DER SCHWEIZ



DAS BERUFSBILDUNGSSYSTEM DER SCHWEIZ

DIE BERUFSBILDUNG

Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung

- 2-jährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)
- 3- oder 4-jährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Eidgenössische Berufsmaturität

Tertiärstufe: Höhere Berufsbildung

Fachhochschulen

- Eidg. Berufsprüfung und eidg. höhere Fachprüfung
- Bildungsgänge an höheren Fachschulen

Brückenangebote

Berufsorientierte Weiterbildung

EINE AUFGABE – DREI PARTNER



EINE AUFGABE – DREI PARTNER

BUND

Strategische Steuerung und Entwicklung

- Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Gesamtsystems
- Vergleichbarkeit und Transparenz der Angebote im gesamtschweizerischen Rahmen
- Erlass der rund 230 Verordnungen über die berufliche Grundbildung
- Genehmigung der rund 400 Prüfungsordnungen eidgenössischer Prüfungen und der 35 Rahmenlehrpläne für höhere Fachschulen
- Anerkennung von Bildungsgängen der Berufsmaturität und Durchführung der eidgenössischen Berufsmaturitätsprüfung
- Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien an höheren Fachschulen
- Anerkennung von Bildungsgängen für Berufsbildungsverantwortliche und Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterinnen und -berater
- Anerkennung ausländischer Diplome
- Übernahme von einem Viertel der Gesamtkosten der öffentlichen Hand
- Förderung von Innovationen und Unterstützung von besonderen Leistungen im öffentlichen Interesse

EINE AUFGABE – DREI PARTNER

ORGANISATIONEN DER ARBEITSWELT

Bildungsinhalte und Ausbildungsplätze

- Definition der Bildungsinhalte der beruflichen Grundbildung und der Bildungsgänge an höheren Fachschulen
- Definition der nationalen Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung, der Berufsprüfungen und der höheren Fachprüfungen
- Bereitstellung von Ausbildungsplätzen
- Vermittlung der Berufsqualifikationen in der höheren Berufsbildung
- Entwicklung neuer Bildungsangebote
- Organisation von überbetrieblichen Kursen
- Führen von Berufsbildungsfonds

EINE AUFGABE – DREI PARTNER

KANTONE

Umsetzung und Aufsicht

- Vollzug des Berufsbildungsgesetzes
- Aufsicht über die Lehrverhältnisse, die Berufsfachschulen und die höheren Fachschulen
- Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
- Bereitstellung von Angeboten zur Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung
- Erteilen von Bildungsbewilligungen für Betriebe
- Lehrstellenmarketing
- Ausbilden von Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben

DIE LERNORTE

Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung

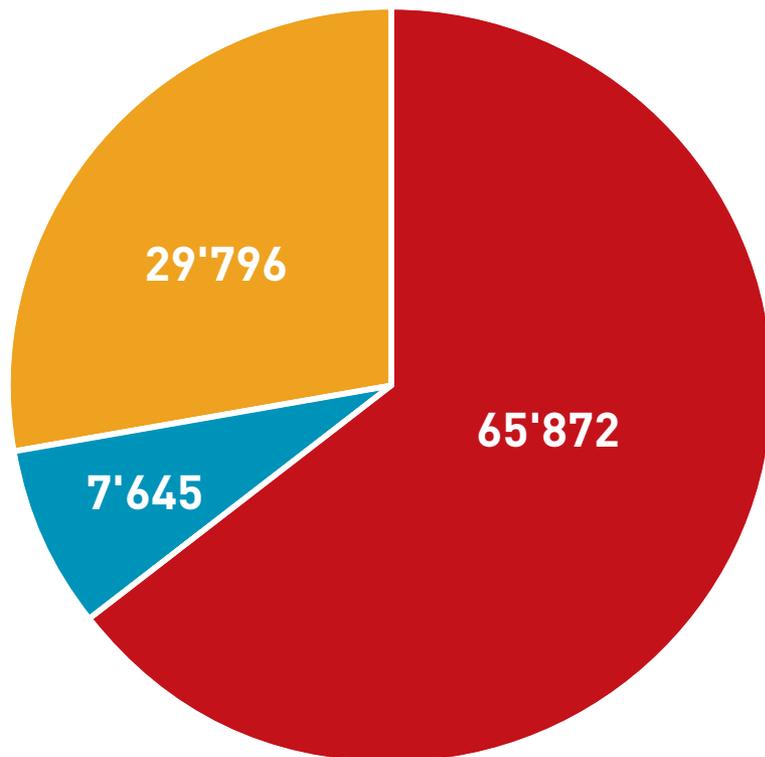
- Betrieb
- Berufsfachschule
- Überbetriebliche Kurse

Tertiärstufe: Höhere Berufsbildung

- Arbeitsplatz und vorbereitende Kurse
- Höhere Fachschulen
- Fachhochschulen

DIE BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

EINTRITTE IN DIE SEKUNDARSTUFE II 2017*



- Betrieblich organisierte berufliche Grundbildung
- Schulisch organisierte berufliche Grundbildung
- Allgemeinbildung

* Betrieblich und schulisch organisierte berufliche Grundbildungen inkl. Handels- und Informatikmittelschulen, ohne Anlehre.

DIE BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

DIE ZEHN MEISTGEWÄHLTEN BERUFLICHEN GRUNDBILDUNGEN

Anzahl Eintretende 2017

1	Kaufmann/-frau EFZ (alle Profile)	13'842
2	Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	4'795
3	Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	4'708
4	Fachmann/-frau Betreuung EFZ	3'657
5	Informatiker/in EFZ	2'100
6	Elektroinstallateur/in EFZ	1'905
7	Logistiker/in EFZ	1'724
8	Koch/Köchin EFZ	1'595
9	Zeichner/in EFZ	1'554
10	Detailhandelsassistent/in EBA	1'450

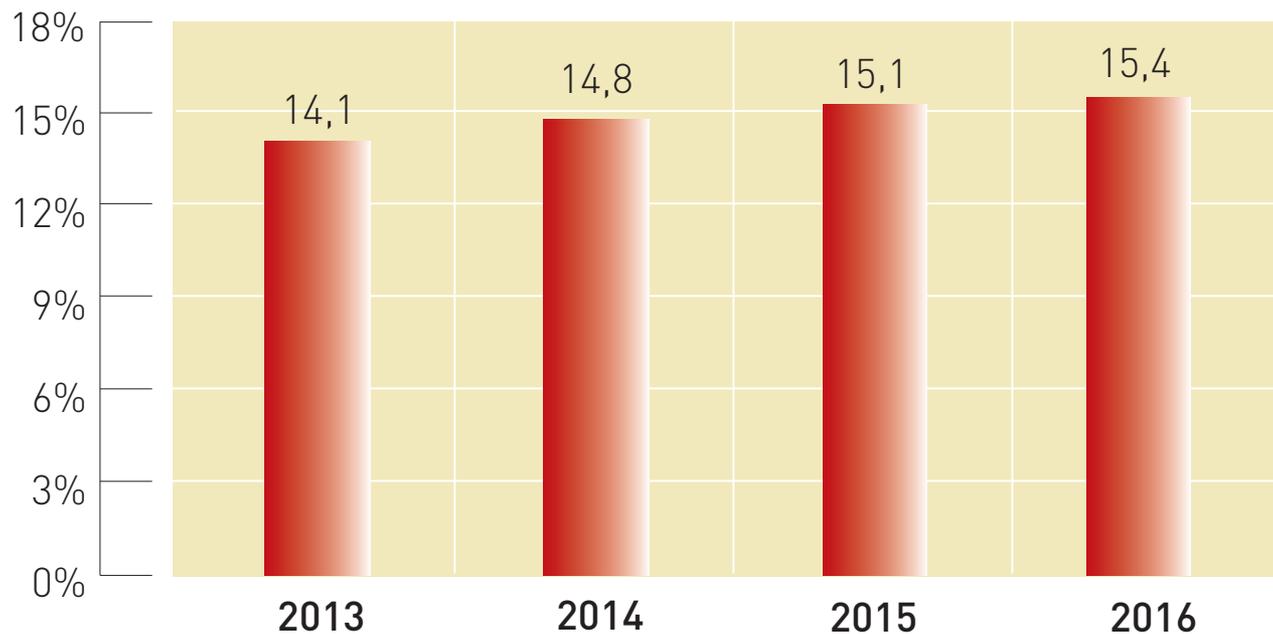
DIE BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

UNTERSTÜTZUNG UND FÖRDERUNG VON JUGENDLICHEN

- Berufsinformation und -beratung
- Lehrstellennachweis
- Brückenangebote
- Coaching und Mentoring
- Case Management Berufsbildung
- Vermittlungsangebote
- Individuelle Begleitung
- Berufsmeisterschaften
- Instrumente zur Förderung von Jugendlichen

DIE BERUFSMATURITÄT

BERUFSMATURITÄTSQUOTE



DIE BERUFSMATURITÄT

AUSRICHTUNGEN DER BERUFSMATURITÄT

- Technik, Architektur, Life Sciences
- Natur, Landschaft und Lebensmittel
- Wirtschaft und Dienstleistungen
- Gestaltung und Kunst
- Gesundheit und Soziales

DIE FACHHOCHSCHULEN

Abschlüsse an den Fachhochschulen nach Fachbereich und Examenstufe, 2017

	Bachelor	Master
Architektur, Bau- und Planungswesen	901	131
Technik und IT	2'518	230
Chemie und Life Sciences	445	169
Land- und Forstwirtschaft	104	0
Wirtschaft und Dienstleistungen	4'437	768
Design	680	225
Sport	30	18
Musik, Theater und andere Künste	796	1'271
Angewandte Linguistik	89	42
Soziale Arbeit	1'737	111
Angewandte Psychologie	159	92
Gesundheit	1'698	85
Total	13'594	3'142

DER BERUFSABSCHLUSS FÜR ERWACHSENE

ANZAHL ABSCHLÜSSE VON ÜBER 25-JÄHRIGEN 2017*

Alter	25-29	30-39	40+	Total
Reguläre berufliche Grundbildung	2'868	995	289	4'152
Verkürzte berufliche Grundbildung	1'206	550	333	2'089
Direkte Zulassung zur Abschlussprüfung	503	836	776	2'115
Validierung von Bildungsleistungen	49	197	343	589
Total	4'626	2'578	1'741	8'945

* BFS-SBG, Berechnungen: SBFI.

DER BERUFSABSCHLUSS FÜR ERWACHSENE

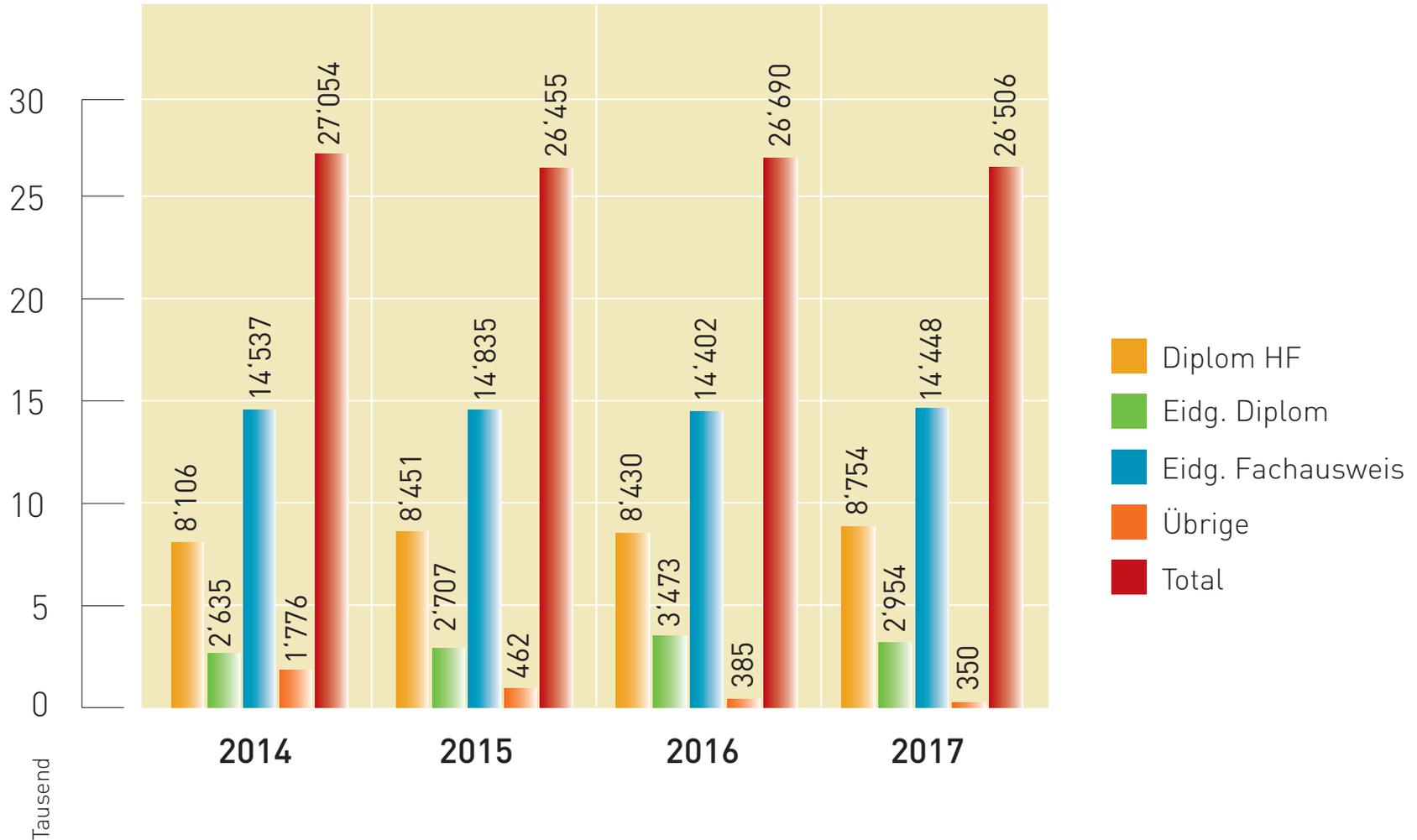
DIE MEISTGEWÄHLTEN BERUFLICHEN GRUNDBILDUNGEN VON ÜBER 25-JÄHRIGEN 2017*

BERUFSFELD	TOTAL
Krankenpflege und Geburtshilfe	1'144
Sozialarbeit und Beratung	1'016
Wirtschaft und Verwaltung	958
Gross- und Einzelhandel	838
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	743
Gastgewerbe und Catering	508
Hauswirtschaftliche Dienste	447
Maschinenbau und Metallverarbeitung	432
Pflanzenbau und Tierzucht	383
Elektrizität und Energie	338

* BFS-SBG, Berechnungen: SBFI.

DIE HÖHERE BERUFSBILDUNG

BILDUNGSABSCHLÜSSE DER HÖHEREN BERUFSBILDUNG



DIE HÖHERE BERUFSBILDUNG

DIE ZEHN MEISTABSOLVIERTEN BERUFSPRÜFUNGEN 2017

BERUFE	TOTAL
Technische/r Kaufmann/-frau EF	878
Polizist/in EF	700
Fachmann/-frau im Finanz- und Rechnungswesen EF	580
HR-Fachmann/-frau EF	558
Sozialversicherungs-Fachmann/-frau	555
Ausbilder/in EF	521
Marketingfachmann/-frau EF	514
Elektro-Sicherheitsberater/in EF	394
Verkaufsfachmann/-frau EF	341
Immobilienbewirtschafter/in EF	289

DIE HÖHERE BERUFSBILDUNG

DIE ZEHN MEISTABSOLVIERTEN HÖHEREN FACHPRÜFUNGEN 2017

BERUFE	TOTAL
Wirtschaftsprüfer/in, dipl.	248
Elektroinstallateur/in, dipl.	183
Experte/Expertin in Rechnungslegung und Controlling, dipl.	134
Komplementätherapeut/in, dipl.	130
Verkaufsleiter/in, dipl.	122
Landwirt/in, Meister	120
Naturheilpraktiker/in, dipl.	117
Bauleiter/in Hochbau, dipl.	93
Immobilien-Treuhänder/in, dipl.	72
Experte für Zytodiagnostik, dipl.	69

DIE HÖHERE BERUFSBILDUNG

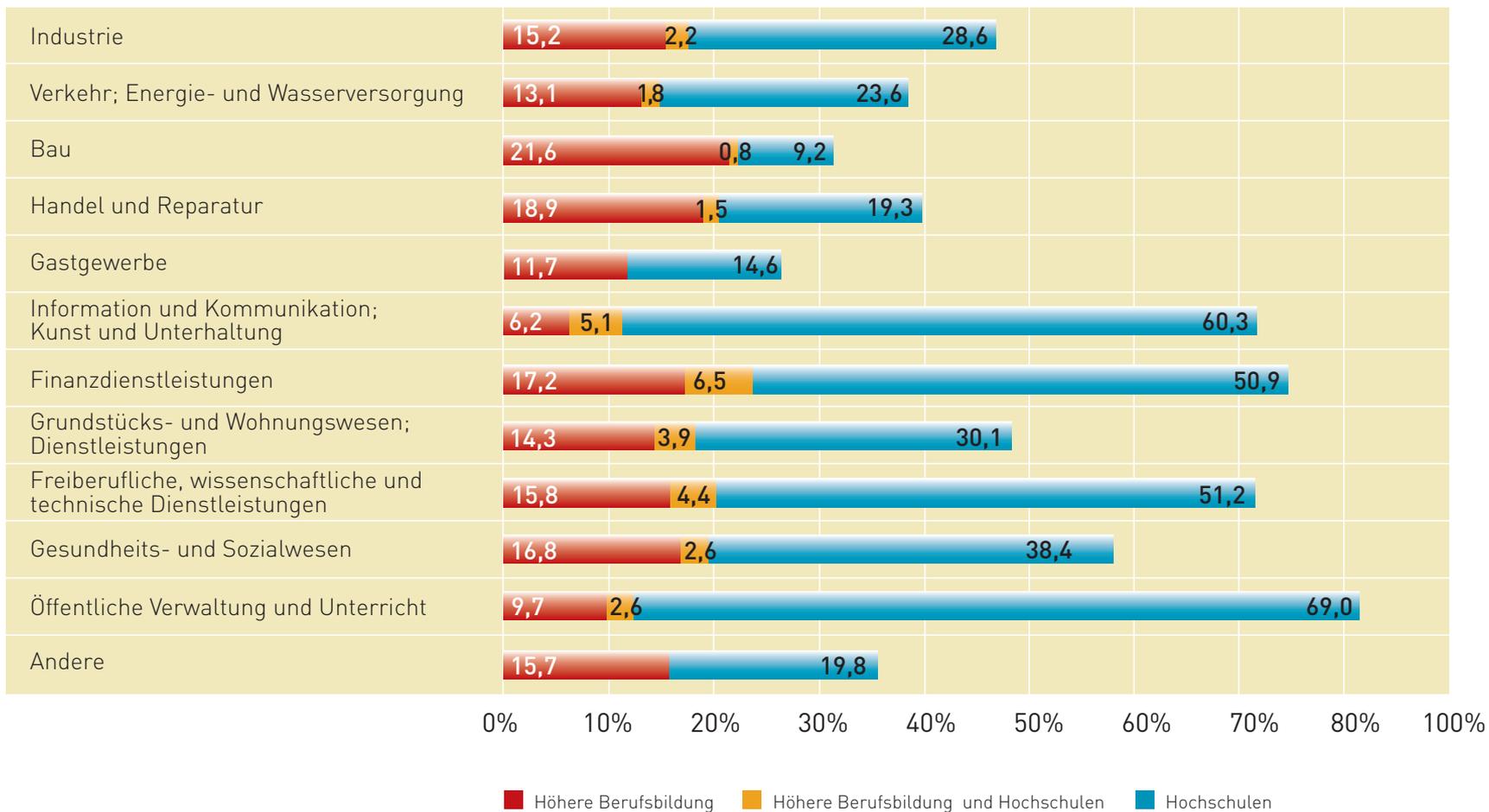
DIE ZEHN MEISTABSOLVIERTEN BILDUNGSGÄNGE AN HÖHEREN FACHSCHULEN* 2017

BILDUNGSGÄNGE	TOTAL
Pflege HF	1'723
Betriebswirtschaft HF	1'044
Sozialpädagogik HF	608
Unternehmensprozesse HF	429
Hotellerie und Gastronomie HF	403
Wirtschaftsinformatik HF	334
Maschinenbau HF	321
Kindererziehung HF	293
Bauführung HF	284
Informatik HF	261

* Alt- und neurechtlich anerkannte Bildungsgänge der gleichen Fachrichtung sind summiert.

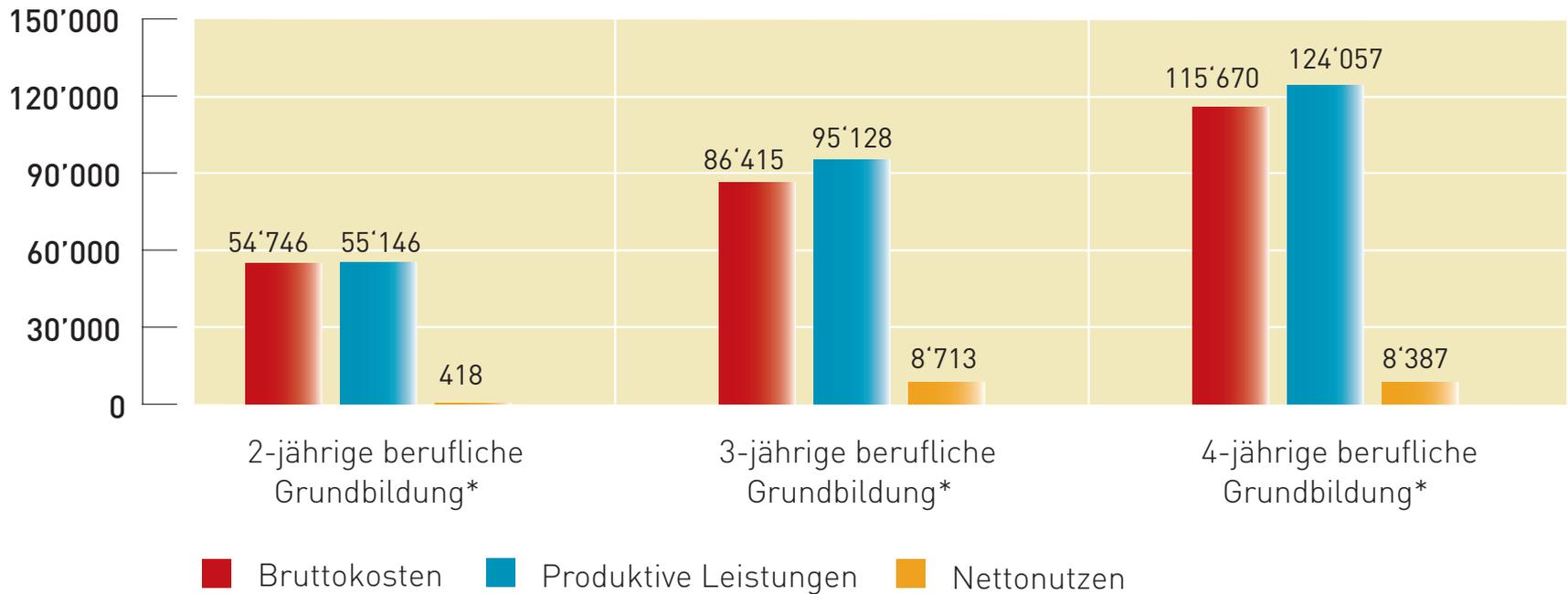
DIE HÖHERE BERUFSBILDUNG

ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNGEN AUF TERTIÄRSTUFE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 2017



DIE FINANZIERUNG DER BERUFSBILDUNG

KOSTEN UND NUTZEN NACH LEHRDAUER IN CHF

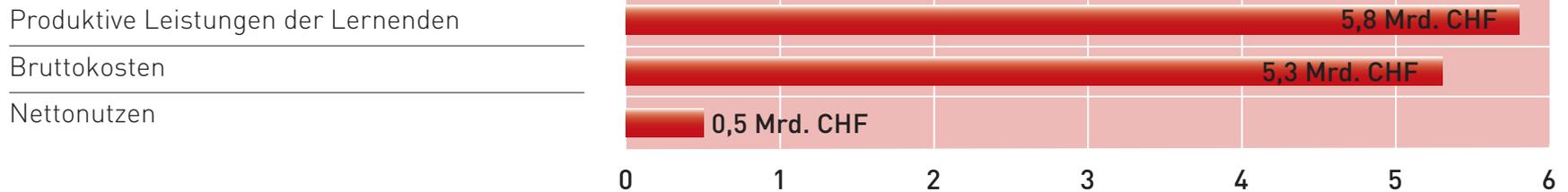


* Strupler und Wolter (2012)

DIE FINANZIERUNG DER BERUFSBILDUNG

KOSTEN UND NUTZEN DER BERUFLICHEN GRUNDBILDUNG AUS SICHT DER SCHWEIZER BETRIEBE

ERHEBUNGSJAHR 2009



DIE BERUFSBILDUNG INTERNATIONAL

Internationale Berufsbildungszusammenarbeit IBBZ

- www.sbf.admin.ch/ibbz
- www.ibbz.admin.ch

Expertisetransfer

- www.vpet-congress.ch

EU Bildungsprogramme

- www.movetia.ch

Nationaler Qualifikationsrahmen Berufsbildung (NQR)

- www.nqr-berufsbildung.ch

Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

- www.sbf.admin.ch/diploma

Berufsbildungszusammenarbeit im Rahmen von internationalen Organisationen

- www.sbf.admin.ch/eu-berufsbildung
- www.sbf.admin.ch/oeecd_e

Internationale und nationale Berufsmeisterschaften

- www.swiss-skills.ch

DIE BERUFSBILDUNG INTERNATIONAL

KENNZAHLEN DER BERUFSBILDUNG INTERNATIONAL

Austausch und Mobilität in der beruflichen Grundbildung

Bewilligter Betrag 2018 für die Lernmobilität (Leonardo da Vinci)	6,4 Mio. CHF
Anzahl Mobilitäten in der Berufsbildung 2018	1'621
Outgoing	1'344
Incoming	277

Ränge der Schweiz an den drei letzten WorldSkills

Abu Dhabi 2017	2. Rang
São Paulo 2015	4. Rang
Leipzig 2013	2. Rang

Ränge der Schweiz an den drei letzten EuroSkills

Budapest 2018	1. Rang
Göteborg 2016	1. Rang
Lille 2014	2. Rang

Anzahl vertretene Nationen am Internationalen Berufsbildungskongress

2018	75
2016	76
2014	70

DIE BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG

Gesetzlicher Auftrag

Ziele

Förderinstrumente

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Berufsbildung auf Bundesebene

- www.sbf.admin.ch

Dokumentation SBFI

- www.sbf.admin.ch/pubbb

Berufsbildungskampagne

- www.berufsbildungplus.ch

Portal zur Berufsbildung

- www.berufsbildung.ch

Lexikon der Berufsbildung

- www.lex.berufsbildung.ch

Statistiken zur Bildung in der Schweiz

- www.education-stat.admin.ch

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF

- www.skbf-csre.ch

Zeitschrift und Newsletter zur Berufsbildung

- www.panorama.ch

Informationsplattform zum Schweizer Bildungswesen

- www.educa.ch

Dokumentenserver Bildung

- www.edudoc.ch

Eurydice – Europäisches Informationsnetzwerk

- eacea.ec.europa.eu/national-policies/eurydice